

01/2024

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Freitag, den 12. April 2024 um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Mühldorf stattgefundene öffentliche Sitzung des

Gemeinderates der Gemeinde Mühldorf

Anwesende

Bürgermeister Erwin Angerer,
als Vorsitzender

Mitglieder des Gemeinderates

1. Vizebgm. Helmut Fürstauer
2. Vizebgm. Kurt Fürstauer
GV Otto Strauß
GR Andreas Dürnle
GR Hadmar Rud
GR Hermine Baier
GR Hannes Krobath
GR Karoline Taurer
GR Heike Graf
GR Ing. Andreas Petutschnig
GR Mathias Trattner
GR DI Nina Gansberger
GR DI Gerhard Koch

Entschuldigt abwesend

-X-

Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:

Otto Glanzer
Arnold Freissegger
Alfred Angerer

Sonstige Anwesende:

FV Hannes Rindler
Gustav Tengg – bis TOP 6

Schriftführer:

AL DI Stefan Unterweger

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Die Sitzung wurde nach den Bestimmungen der Kärntner allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bestellung Niederschriftfertiger
2. Angelobung des neugewählten Gemeinderatsmitglieds gem. § 21 K-AGO
3. Nachwahl von Ausschussfunktionen
4. Grundverkehrskommission; Bestellung eines Ersatzmitgliedes
5. Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten; Bestellung eines Ersatzmitgliedes
6. Mölltaler Geschichtenfestival; Bericht von Herrn Gustav Tengg
7. Rechnungsabschluss 2023
8. Gemeinde Mühldorf KG
 - Jahresabschluss 2023
 - Verlängerung Kontokorrentkredit
9. Radonmessung gemeindeeigener Gebäude; Bericht
10. Angebot Strompreis Kelag „Preisglättung zur Budgetentlastung“
11. Mühldorf 142 - Heizungsumstellung
12. Mietzinsreserve Mühldorf 142 im Zuge der Baurechtsauflösung
13. Campinganlage – Freizeit und Naturparadies Sternsee:
 - Anschlussarbeiten an die Abwasserentsorgung; Auftragsvergabe
 - Kreditvergabe Abwasserentsorgung
 - Kreditvergabe Wasserversorgung
14. Kletterhalle Mühldorf - Projekt Bergkristall
15. Bericht Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Objekten
16. Grundstückskauf Bereich HB-Mühldorf
17. Vermessungsurkunden:
 - DI Dr. Abwerzger GZ 12205/22 – Durchführung nach §15
 - DI Dr. Abwerzger GZ 12205/1/22 – Durchführung nach §15
18. Grundstücksverkauf an die „st screening technologies GmbH“
19. Widmungsverfahren vor dem Verfassungsgerichtshof; Bericht

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt in weiterer Folge die Mitglieder und die anwesenden Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer.



Punkt 1 der Tagesordnung

Zu Niederschriftfertigern werden Vizebgm. Helmut Fürstauer und GR Mathias Trattner bestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Der Bürgermeister nimmt gemäß § 21 K-AGO aufgrund des Mandatsverzicht durch Gemeinderat Johannes Willer die Angelobung des neu berufenen Gemeinderatsmitgliedes Otto Glanzer vor.

Das Mitglied Otto Glanzer legt in die Hand des Vorsitzenden das Gelöbnis ab.

Anmerkung: Die Angelobung ist der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift als Beilage angeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Der Bürgermeister nimmt aufgrund des Mandatsverzicht durch Gemeinderat Johannes Willer die Nachwahl der Ausschussfunktionen vor. Von Seiten der FPÖ wird der Wahlvorschlag für die Ausschussmitglieder vorgelegt. Für die Funktion folgender Ausschüsse wird von der FPÖ im Wahlvorschlag Otto Glanzer vorgeschlagen:

- Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung
- Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Ortsplanung und Umwelt

Die Ausschussmitglieder leisten gemäß § 24 Abs. 2 3. Satz iVm § 26 Abs. 3 K-AGO die Unterschriften auf dem Wahlvorschlag.

Der Bürgermeister erklärt GR Glanzer für gewählt.

Anmerkung: Der Wahlvorschlag ist der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift als Beilage angeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Der Bürgermeister nimmt aufgrund des Mandatsverzicht durch Gemeinderat Johannes Willer die Bestellung eines Ersatzmitgliedes der Grundverkehrskommission vor. Es wird Johann Brunner als Ersatzmitglied vorgeschlagen.

Der Bürgermeister bringt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Der Bürgermeister nimmt aufgrund des Mandatsverzicht durch Gemeinderat Johannes Willer die Bestellung eines Ersatzmitgliedes der Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten vor. Es wird das angelobte Gemeinderatsmitglied Otto Glanzer vorgeschlagen.

Der Bürgermeister bringt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Tengg. Das Mölltaler Geschichtenfestival wird von Herrn Tengg vorgestellt und es kann mittlerweile auf das 9. Jahr des Festivals zurückgeblückt werden. Es werden öffentliche Lesungen in Form von Kurzgeschichten vorgetragen, um auch die Marke „Mölltal“ bekannt zu machen. Dies soll auch für den Tourismus einen Anreiz schaffen. Bei diesem Projekt sind alle 12 Mölltaler Gemeinden eingebunden, berichtet Herr Tengg. Als Abschluss wird jedes Jahr ein Buch aufgelegt. Im ersten Jahr (ausgehend von Winklern) wurden 64 Einsendungen zu Kurzgeschichten verzeichnet. Nach nun 9 Jahren werden um die 500 Einsendungen verzeichnet. Das diesjährige Buch soll im Herbst herausgegeben werden. Das Geschichtenfestival ist über die Grenzen hinaus auch in Deutschland schon sehr bekannt und kann auf Einsendungen aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol zurückgreifen. Es konnten auch vereinzelt aus Norwegen und Südafrika Einsendungen verzeichnet werden. Wichtig wäre jedoch, dass das Geschichtenfestival im Tal bekannt wird, da es international schon Bekanntheit erlangt hat, jedoch in unserer Region noch Handlungsbedarf besteht. Es wird gebeten die Präsenz weiter zu tragen. Der überwiegende Teil der Autoren reist zu den Lesungen an und dies ist besonders positiv zu werten. Am 28. September wird bei der Preisverleihung in Mühltdorf die Verleihung des Literaturpreises des Landes Kärnten für Kurzgeschichten vorgenommen. Die Geschichten werden von einer renommierten Fachjury ausgewählt und im Rahmen des Festivals vorgelesen. Der Finanzierungsbedarf beträgt ca. € 45.000,- bis € 50.000,- im Jahr. Die Finanzierung erfolgt zum Teil vom Bund sowie vom Land und den Gemeinden. Die Gemeinden leisten einen jährlichen Beitrag von € 500,- und erwerben 20 Bücher pro Jahr. In diesem Jahr wurde auch um eine LEADER-Förderung angesucht. Die Garantie der jährlichen Buchabnahme (€ 22,- pro Stück) von den Gemeinden ist sehr wichtig, da mit diesem Budget -neben dem jährlichen Beitrag- gerechnet wird. Von Herrn Tengg wird die Bitte an den Gemeinderat gestellt, die Bekanntheit des Mölltaler Geschichtenfestivals zu verbreiten.

GR Graf informiert zum Termin der Preisverleihung am 28. September im Kultursaal in Mühltdorf.

Bgm. Angerer erklärt, dass der Bekanntheitsgrad in der Literaturszene immer größer wird. Die Bewusstseinsbildung ist sicher ausbaubar und zur Zeit zu wenig. Die Abwicklung des Literaturpreises wird sicherlich von der Gemeinde unterstützt.

Vizebgm. Kurt Fürstauer ist der Meinung, dass es schön ist, dass es Nachwuchsarbeit (Kurzgeschichten von Kindern) gibt und freut sich auf die Preisverleihung.

Bgm. Angerer bedankt sich bei Herrn Tengg für den Bericht und verabschiedet sich von ihm.

Punkt 7 der Tagesordnung

a) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschlusses 2023 (RA 2023) nach den Vorgaben der VRV 2015 erstellt und von der Gemeinderevision begutachtet wurde.

Demzufolge weist der Rechnungsabschluss 2023 im Finanzierungshaushalt einen bereinigten Saldo 1 in Höhe von € 11.661,72 auf.

Ansonsten weist der RA 2023 keine gravierenden Abweichungen zum Voranschlag auf. Es wird im Detail auf die Begutachtungsliste eingegangen und diese vom Finanzverwalter erklärt. In weiterer Folge wird der RA 2023 sowie die Finanzierungsrechnung 2023 vom Finanzverwalter im Detail erläutert.

Anmerkung: Die Erläuterungen zum RA 2023 bilden einen integrierenden Bestand dieser Niederschrift und sind der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift als Beilage angeschlossen.

Beratung

In der Beratung werden auftretende Fragen vom Bürgermeister und Finanzverwalter sogleich beantwortet.

b) Bericht des Kontrollausschusses:

GR Graf berichtet als Obfrau des Kontrollausschusses von der am 11.04.2024 abgehaltenen Sitzung des Kontrollausschusses, in welcher u.a. auch Kassenprüfung, Belegprüfung, der Rechnungsabschluss 2023 sowie der Jahresabschluss der Gemeinde Mühldorf KG überprüft wurden.

- Der Rechnungsabschluss 2023 wurde dabei -wie immer- unter ausführlicher Erläuterung des Finanzverwalters mit den darin dargestellten Summen für in Ordnung befunden und es haben sich somit keine Beanstandungen ergeben.
- Der Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Mühldorf KG wurde mit den dargestellten Summen festgestellt und für in Ordnung befunden.
- Belegprüfung:
Geprüft wurden die Belege des Rechnungsjahres 2023 der Gemeinde Mühldorf sowie der Gemeinde Mühldorf KG. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen

Der Kontrollausschussbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen

c) Feststellung und Beschlussfassung:

GR Petutschnig stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2023 in der erstellten und soeben erläuterten Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 8 der Tagesordnung

• a) Jahresabschluss 2023

Der Bürgermeister informiert, dass gem. Punkt 6.1. des geltenden Gesellschaftsvertrages der GEMEINDE MÜHLDORF KG, jeweils binnen neun Monaten nach Ende eines Geschäftsjahres vom geschäftsführenden Gesellschafter der Jahresabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften aufzustellen und den übrigen Gesellschaftern zu übermitteln ist.

Weiters ist die finanzielle Gebarung der Gesellschaft einmal jährlich durch den bestehenden Kontrollausschuss der Gemeinde zu prüfen und der Prüfungsbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Demzufolge weist das Jahresergebnis 2023 einen Verlust in Höhe von € 36.791,- auf. Wenn die Abschreibung gegengerechnet wird (mit ca. € 72.928,93) ergibt der Cashflow für 2023 ein Plus von € 36.137,93.

Der Finanzverwalter erläutert das Anlagevermögen im Detail und geht in weiterer Folge auf das Umlaufvermögen ein. In weiterer Folge wird die Gewinn- und Verlustrechnung erläutert und auf die einzelnen Positionen eingegangen.

Vor Beratung und Beschlussfassung erklären Bgm. Angerer als Geschäftsführer sowie GR Hannes Krobath als Kommanditist der Gemeinde Mühldorf KG ihre Befangenheit. Den Vorsitz übernimmt Vizebgm. Helmut Fürstauer.

Bgm. Angerer und GR Krobath werden durch die Ersatzmitglieder Arnold Freissegger und Alfred Angerer vertreten.

Beratung

GR Trattner erklärt, dass in den letzten Jahren immer eine Covid-Förderung für die Kletterhalle erhalten wurde. Diese wird es in Zukunft nicht mehr geben.

Es wird über die einzelnen Investitionen diskutiert.

Vizebgm. Kurt Fürstauer hinterfragt das positive Ergebnis der KG mit dem Rechnungsabschluss der Gemeinde, da im Rechnungsabschluss der Gemeinde Abgänge zu verzeichnen sind.

Es wird über die einzelnen Objekte innerhalb der KG diskutiert.

Antrag

GR Graf stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Jahresabschluss in der erstellten und soeben erläuterten Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

• b) Verlängerung Kontokorrentkredit

Der Finanzverwalter erläutert den vorliegenden Kontokorrentkredit. Es liegt zur Sitzung der Kontokorrentkredit in Höhe von € 250.000,- vor. Der Zinssatz betrage 4,732% (0,8 Aufschlag auf den Euribor).

GR Koch hinterfragt den Kontokorrentkredit mit € 250.000,- und erklärt, dass die KG mit ca. € 200.000,- immer im Minus ist.

Bgm. Angerer erklärt, dass diese Summe von Anfang an so mitgeschleppt wird. Von der Abt. 3 wurde angeraten den Rahmen auf € 100.000,- zu verkürzen. Dies ist aber nicht wünschenswert. Es soll aber angedacht werden, dass z.B. im nächsten Jahr € 70.000,- an Mölltalfonds-Mitteln zum Ausgleich eingesetzt werden sollen.

Vor Beratung und Beschlussfassung erklären Bgm. Angerer als Geschäftsführer sowie GR Hannes Krobath als Kommanditist der Gemeinde Mühldorf KG ihre Befangenheit. Den Vorsitz übernimmt Vizebgm. Helmut Fürstauer.

Bgm. Angerer und GR Krobath werden durch die Ersatzmitglieder Arnold Freissegger und Alfred Angerer vertreten.

Beratung

In der Beratung werden auftretende Fragen vom Finanzverwalter ausführlich beantwortet und erläutert. Es wird auf die Höhe des Kontokorrentkredites eingegangen und dieser diskutiert.

Antrag

GR Koch stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Kontokorrentkredit in der Höhe von € 250.000,- wie soeben erläutert beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Anmerkung: Der Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Mühldorf KG ist der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift als Beilage angeschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an den Amtsleiter und dieser informiert, dass die Gemeinde aufgrund des ArbeitnehmerInnenschutzes eine Radonmessung anhand des Strahlenschutzgesetzes sowie der Radonschutzverordnung durchgeführt hat. Dabei wurden neben der Volksschule und dem Kindergarten auch das Gemeindeamt sowie die gemeindeeigenen Betriebe und die Schihütte der Radonmessung unterzogen. Gemäß § 3 Abs. 2 der Radonschutzverordnung – RnV beträgt der Grenzwert 300 Bq/m³. Dieser Grenzwert wurde bei keiner Messung überschritten.

Mühldorf 10: Gemeindeamt, Kindergarten, Arztpraxis, Art of Beauty

Messergebnisse

DETEKTOR #	MESSZEITRAUM	MESSORT	STOCKWERK	RADONKONZENTRATION	ANMERKUNG
106 150 295 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Sabrina Art of Beauty	1. Stock	75 ± 10 Bq/m ³	
105 456 727 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Gemeinde HV	1. Stock	54 ± 6 Bq/m ³	
106 118 615 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Arzt Eingangsbereich	Erdgeschoß	277 ± 34 Bq/m ³	
105 302 459 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Arztzimmer	Erdgeschoß	270 ± 32 Bq/m ³	
103 840 427 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Labor	Erdgeschoß	275 ± 34 Bq/m ³	
102 249 141 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	KiGa Gruppenraum 1	2. Stock	164 ± 20 Bq/m ³	
106 106 859 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	KiGa Gruppenraum 2	2. Stock	110 ± 14 Bq/m ³	
106 112 782 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	KiGa Turnsaal	2. Stock	98 ± 12 Bq/m ³	
102 856 762 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	KiGa Büro	2. Stock	151 ± 18 Bq/m ³	

Mühldorf 47: Schihütte

DETEKTOR #	MESSZEITRAUM	MESSORT	STOCKWERK	RADONKONZENTRATION	ANMERKUNG
106 108 590 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Gastzimmer Schihütte	Erdgeschoß	78 ± 10 Bq/m ³	

Mühldorf 238: VS Mühldorf

Messergebnisse

DETEKTOR #	MESSZEITRAUM	MESSORT	STOCKWERK	RADONKONZENTRATION	ANMERKUNG
106 110 463 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Bibliothek	Erdgeschoß	238 ± 28 Bq/m ³	
106 117 500 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Lehrerzimmer	Erdgeschoß	244 ± 28 Bq/m ³	
106 118 300 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Turnsaal	Erdgeschoß	174 ± 20 Bq/m ³	
104 621 842 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	Werkraum	Erdgeschoß	258 ± 30 Bq/m ³	
100 539 527 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	2. Klasse	1. Stock	177 ± 22 Bq/m ³	
105 483 002 [Radtrak ² ®]	13.07.2023 – 19.01.2024	1. Klasse	1. Stock	189 ± 22 Bq/m ³	

Abbildung 1: Radonmessergebnisse 2023/2024

In diesem Zusammenhang darf noch ergänzt werden, dass beim Umbau der Arztpraxis eine Radonsanierung beim Objekt Mühldorf 10 durchgeführt wurde. Diese Sanierung ist auch der Grund für die guten Messwerte im Bereich der Arztpraxis und im Gemeindeamt.

Beratung

Der Amtsleiter erläutert die vorgenommene Messung und beantwortet auftretende Fragen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Jahre 2023 bis 2025 vertraglich ein Strompreis von 21,6 Cent/kWh mit der Kelag abgeschlossen wurde. Am 26.01. diesen Jahres wurde von der Kelag durch Hr. Mag. Jan Lüke und Hr. Ing. Helmut Elwitschger Kontakt mit der Gemeinde hergestellt und eine Preisglättung bei einer Verlängerung der Bindung vorgestellt. Dieses Angebot wurde am heutigen Tag noch einmal aktualisiert (siehe Abbildung 2).

Aktueller Liefervertrag

- Abschluss: 16.05.2022
- Laufzeit: 2023-2025
- Jahresliefermenge: 195 MWh
- Durchschnittlicher Verrechnungspreis: 216,17 EUR/MWh (nach Korrektur, gültig ab 1.1.2024; für das Lieferjahr 2023 223,85 EUR/MWh abzgl. Gutschrift iHv. 1.497 EUR; jeweils netto zzgl. Strompreiszonenentrennung; Beschaffung Marktgebiet DE)

Preisglättung durch Vertragserweiterung NEU

- Abschluss eines **Neuvertrags** für das Lieferjahr 2026 oder für die Lieferjahre 2026-2027 zu aktuell günstigen Marktpreisen
- **Glättung des Preises bis zum Ablauf des Neuvertrags** durch neue Durchschnittspreisbildung
- Vorteile:
 - Sofortige Budgetentlastung
 - Langfristige Preissicherheit
 - Kein Mengenrisiko

Preisglättung: Beispiel für Gemeinde Mühldorf (Richtpreise für 2026 & 2027)*

Preis lt. aktuellem Vertrag		Preise bei Verlängerung um 1 Jahr	Preise bei Verlängerung um 2 Jahre
2023	216,17	216,17	216,17
2024		179,93	158,87
2025			
NEU 2026: 107,46			
NEU 2027: 95,68			

*Unverbindliche Berechnung, Stand 12.04.2024, Preise netto je MWh inkl. aller Zuschläge, exkl. Kosten für die Strompreiszonenentrennung.
Auf Wunsch übermitteln wir jederzeit tagesaktuelle Angebote. Zum gültigen Abschluss werden ein Neuvertrag über die zusätzliche Laufzeit sowie ein Bestellformular und die Annahme der Preisglättung benötigt.

3

Abbildung 2: Preisglättung Angebot 12.04.2024

Der Bürgermeister erläutert die Preisglättung anhand seiner eigenen Berechnung und empfiehlt das Angebot nicht anzunehmen.

GR Taurer erklärt, dass der Schulgemeindevorstand auch keine Verlängerung beschlossen hat.

Beratung

Der Gemeinderat diskutiert über die Durchschnittspreise bei einer Preisglättung. Es wird die Auffassung vertreten, dass der aktuelle Tarif bis zum Ende der Laufzeit beibehalten werden soll.

Antrag

GR Trattner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot nicht annehmen und den Strompreistarif beibehalten.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 11 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass für das Objekt Mühldorf 142 nach Auflösung des Baurechtsvertrages ein Fernwärmeanschluss notwendig erscheint. Das Objekt wurde bis dato mit Einzelöfen beheizt und für die Archäologen als Bürogebäude und zur Restauration und Lagerung der Fundstücke genutzt.

Investitionen:

Installateur - Fa. Gutsch	inkl. 2% SNL (exkl. 3% Skonto)	€	24.122,41
Fernwärme Mühldorf		€	8.520,00
Investitionssumme	inkl. 20%	€	32.642,41

Förderungen:

Land/Bund (KPC – Mustersanierung Umweltförderung)	40%	€	13.056,96
KIG 2023	50%	€	16.321,20
Fördersumme	inkl. 20%	€	29.378,16

Eigenmittelbedarf:

Eigenmittel		€	3.264,25
--------------------	--	----------	-----------------

Abbildung 3: Aufstellung Investition, Förderung und Eigenmittelbedarf

Es wurde ein Angebot der Fa. Gutsch eingeholt und vom Baudienst auf Marktkonformität geprüft. Auf die in Abbildung 3 abgebildeten Investitionskosten lt. Angebot der Fa. Gutsch und der Fernwärme Mühldorf sowie der möglichen Förderungen wird im Detail eingegangen. Der Eigenmittelanteil beträgt somit € 3.264,25.

Vor Beratung und Beschlussfassung erklären Vizebgm. Helmut Fürstauer und Vizebgm. Kurt Fürstauer ihre Befangenheit. Die Vertretung von Vizebgm. Helmut Fürstauer erfolgt durch Arnold Freissegger.

Beratung

Auftretende Fragen werden vom Bürgermeister und vom Amtsleiter beantwortet.

GR Rud erklärt, dass die Sanierung sehr sinnvoll ist und die Umsetzung der Maßnahme erfolgen sollte.

Antrag

GR Taurer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Angebote wie vorgetragen vergeben.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 12 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert über die Mietzinsreserve im Zuge der Baurechtsauflösung beim Objekt Mühldorf 142. Die Objekte Mühldorf 122a, 141 und 142 sind in einem Baurechtsvertrag und einer GB-Einlage in einem Objekt angeführt und haben ein Objektkonto, in dem auch die Mietzinsreserve für alle 3 Objekte geführt wird.

Nach Teilauflösung und Rückführung des Objektes Mühldorf 142 in den Besitz und Verwaltung der Gemeinde verbleibt eine gemeinsame Mietzinsreserve aktuell von rd. € 86.550,-.

Nach Aufschlüsselung der aktuellen Mietzinsreserve würde nach Rücksprache mit der Neuen Heimat eine Pauschalentschädigung von € 12.500,- +20% USt., d.s. € 15.000,- erfolgen.

Damit wäre eine unkomplizierte Regelung gegeben und mit den verbleibenden Rücklagen kann den Bestandmietern über die Neue Heimat eine zentrale Wärmeversorgung über die Fernwärme im verbleibenden Baurechtsobjekt Mühldorf 141 mit 6 Bestandsnehmern kostengünstig angeboten werden.

Beratung

Auftretende Fragen werden vom Bürgermeister und vom Amtsleiter beantwortet. Es wird über eine mögliche Dämmung der obersten Geschoßdecke diskutiert.

GR Koch ist der Meinung, dass die dahinterliegende Holzhütte saniert werden sollte.

Bgm. Angerer erklärt, dass die notwendigen Sanierungen in weiterer Folge im Bauausschuss besprochen werden sollten.

Antrag

GR Dürnle stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Abgeltung der Mietzinsreserve wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 13 der Tagesordnung

a) Anschlussarbeiten

Der Bürgermeister informiert, dass es mittlerweile einen Betreiber für den Campingplatz Sternsee gibt. Von den Gebrüdern Scheuch wurde der Betreiber -die Fa. Riverside (Alberto Gargantini)- vor kurzem vorgestellt. Der Badebetrieb soll im Juni hergestellt werden. Es ist nun beabsichtigt 6 Mobile Homes als ersten Schritt zu errichten und daher muss von der Gemeinde der Kanalanschluss hergestellt werden. Der Bürgermeister erläutert den Anschluss anhand der von Ing. Pirkebner vorbereiteten Skizze. Es wurde durch die Gemeinde mit Ing. Pirkebner auf kurzem Weg die Ausschreibung vorbereitet und an folgende Firmen ausgeschickt:

- Strabag
- Porr
- Swietelsky
- Erdbau Fürstauer
- ETM
- Erdbau Rindler

Die Angebotsfrist erstreckte sich bis zum 04.04. und es wurden mit den Billigstbietern ETM und Erdbau Fürstauer die Angebote nachverhandelt. Zusätzlich dazu wurden Angebote über die maschinelle Ausrüstung sowie die Elektrotechnik (Steuerung) eingeholt. Die

Vergabevorschläge wurde von Ing. Pirkebner ausgearbeitet und liegen zur heutigen Sitzung wie folgt vor:

- Elektrotechnik:

Es wird empfohlen, die **Elektrotechnische Ausrüstung / Steuerung** für das **Pumpwerk Sternsee** mit einer **Nettovergabesumme von 15.784,05 EUR** und einem Zahlungsziel von 3% Skonto bei 10 Tagen an die Fa. **RSE Informationstechnologie GmbH**, 9400 Wolfsberg zu vergeben.

- Maschinelle Ausrüstung:

Es wird empfohlen, die **Maschinelle Ausrüstung** für das **Pumpwerk Sternsee** mit einer **Nettovergabesumme von 8.103,99 EUR** und einem Zahlungsziel von 2% Skonto bei 21 Tagen an die Fa. **HÄNY Austria GmbH**, 8561 Söding zu vergeben.

- Baumeisterarbeiten

Es wird empfohlen, die ausgeschriebenen Arbeiten für das Bauvorhaben **ABA Mühldorf BA02, Erweiterung Sternsee** mit einer **Nettovergabesumme von 76.324,43 EUR** (inkl. 5% NL) und einem Zahlungsziel von 3% Skonto bei 14 Tagen an die Fa. **Erdbau Fürstauer GmbH**, 9814 Mühldorf zu vergeben.

Alternativ kann die Vergabe als **Pauschale** mit einer **Nettovergabesumme von 72.500,00 EUR** (inkl. 5% NL) und einem Zahlungsziel von 3% Skonto bei 14 Tagen an die Fa. **Erdbau Fürstauer GmbH**, 9814 Mühldorf empfohlen werden.

Vor Beratung und Beschlussfassung erklären Vizebgm. Helmut Fürstauer, Vizebgm. Kurt Fürstauer und GR Rud ihre Befangenheit. Die Vertretung von Vizebgm. Helmut Fürstauer und GR Rud erfolgt durch die Ersatzmitglieder Arnold Freissegger und Alfred Angerer.

Beratung

GR Koch fragt, wie die weitere Gestaltung des Projektes Campingplatz angedacht ist. Es wurde bei der letzten Sitzung besprochen, dass das Folgeprojekt wieder im Gemeinderat präsentiert und besprochen wird.

Bgm. Angerer erklärt, dass dies grundsätzlich so angedacht war. Der Betreiber wurde relativ kurzfristig gefunden und daher müssen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Es wird über die angebotene Pauschale diskutiert.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies ein Angebot der Fa. Fürstauer war, da eine Pauschalabrechnung weniger Aufwand bedeuten würde.

GV Strauß ist der Meinung, dass bei Wegfall einer Position diese auch von der Pauschale abgezogen werden soll.

Antrag

GR Trattner stellt den Antrag die vorliegenden Angebote gemäß den Vergabevorschlägen zur Elektrotechnik, maschinellen Ausrüstung zu vergeben. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten soll gemäß Vergabevorschlag an die Fa. Fürstauer als Pauschale vergeben werden.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Der Bürgermeister informiert, dass Kreditangebote zu den nächsten zwei Unterpunkten eingeholt wurden:

b) Kreditvergabe Abwasserentsorgung

c) Kreditvergabe Wasserversorgung

Die Angebote der Raiffeisenbank mit € 110.000,- für die Abwasserentsorgung und € 140.000,- für die Wasserversorgung weisen die besten Konditionen auf und entsprechen dem Finanzierungsplan für die Wasser- und Abwassererschließung der Campingplatzanlage.

Antrag

GR Trattner stellt den Antrag die Kreditangebote an die Raiffeisenbank wie vorgetragen zu vergeben.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 14 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass für die Bergkristallausstellung in der Kletterhalle ein Projekt mit dem Namen „Bergkristall“ ausgearbeitet wurde. Die Bergkristallsammlung wurde im vorigen Jahr von Möllbrücke in die Kletterhalle umgesiedelt. Für eine Ausstellung soll die Sammlung anders präsentiert und ausgestellt werden. Die Ausstellung soll weiters um Bilder und Texte ergänzt werden. Es sollen dafür zusätzliche Vitrinen Unterschränke sowie Lagerkästen angeschafft und eine Beleuchtung vorgenommen werden. Das Projekt wurde für die Förderung über die LAG-Region in 3 Arbeitspakete aufgeteilt:

Arbeitspaket	Umfang
AP 1	Gestaltung, Aufbereitung und Ausstellung
AP 2	Einrichtung
AP 3	Beleuchtung

Anhand dieser 3 Arbeitspakete mit definierten Unterpunkten wurden Unternehmen zur Angebotslegung angeschrieben und die Angebote innerhalb der Angebotsfrist abgegeben. Zu den unterschiedlichen Arbeitspaketen liegen die Preisspiegel vor:

Pos.	Leistungsumfang	ARGEntur	edufilm	ALPDOC
	Summe Netto	37.730,00	38.920,00	31.050,00
		122%	125%	100%

Abbildung 4: Preisspiegel Arbeitspaket 1

Der Bürgermeister geht auf die einzelnen Positionen der Angebote ein und erläutert diese.

Die Angebote des Arbeitspaketes 1 wurden am 10.04. nachverhandelt. Als Billigstbieter geht auch nach der Verhandlung das Unternehmen ALPDOC mit € 31.050,00 (zzgl. -3% NL) hervor.

Pos.	Leistungsumfang	HDE	Wallner	Patschg
	Summe Netto	20.960,00	14.095,12	25.347,60
		149%	100%	180%

Abbildung 5: Preisspiegel Arbeitspaket 2

Bei den Tischlerarbeiten im Arbeitspaket 2 lt. Abbildung 5 geht die Fa. Wallner als Billigstbieter hervor, da sie auch eine Alternative zu den Lagerschränken angeboten hat. Zum Arbeitspaket 3 wird erklärt, dass von den 3 angefragten Elektrobetrieben ein Betrieb unvollständig angeboten hat. Die anderen 2 Betriebe haben einen unterschiedlichen Stundenaufwand im Angebot enthalten. Die Fa. TR Elektrotechnik hat einen höheren Stundenaufwand und die Fa. Elektrotechnik Rainer OG hat diesen mit der Zusatzinformation (je nach Aufwand) angegeben. Daher wurden die Stunden im Preisspiegel lt. Abbildung 6 gleichgesetzt und diese miteinander verglichen. Da die Gemeinde das Beleuchtungsmaterial von der Fa. Hackl gesponsort bekommt, wurde dieses Montagematerial auch im Preisspiegel nicht berücksichtigt.

Pos.	Leistungsumfang	Elektrotechnik Rainer OG	ELEKTROtechnik Messner	TR Elektrotechnik
	Summe Netto	6.866,88	5.760,00	6.634,03
		104%	unvollständig	100%

Abbildung 6: Preisspiegel Arbeitspaket 3

Die Investitionssumme beträgt € 51.779,15 erklärt der Bürgermeister. Die Fördersätze der LAG würden zwischen 40% und 60% betragen.

Beratung

Der Gemeindevorstand bespricht die Arbeitspakete und diskutiert diese. Die Notwendigkeit der Präsentation der Bergkristallausstellung wird besprochen und diese anhand von Beispielbildern demonstriert.

GR Taurer ist der Meinung, dass die Präsentation wichtig ist und die Sammlung gut in die Kletterhalle passt. Auch die multimediale Präsentation ist sehr wichtig und sollte so umgesetzt werden.

GR Rud ist der Meinung, dass dies ein sehr gutes Projekt ist. Dem pflichtet GR Krobath bei und informiert über die bis dato von Herrn Kandutsch umgesetzten Projekte.

Antrag

GV Strauß stellt den Antrag die vorliegenden Angebote an die Billigstbieter der Arbeitspakete 1 bis 3 vorbehaltlich der Förderzusage und vorbehaltlich der LEADER Sitzungen zu vergeben.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 15 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter informiert, dass die PV-Anlagen auf der VS-Mühdorf und auf der Kletterhalle in Betrieb sind und die Förderabwicklung mittlerweile abgeschlossen ist.

Die PV-Anlage der Kletterhalle wurde schon mit der Förderstelle des Landes abgewickelt und hat mit einer Investitionssumme von € 37.315,90 (netto) abzüglich der Bundesförderung (KIP) und der Landesförderung einen Eigenmittelbedarf von € 3.937,56 ergeben.

Die zweite PV-Anlage der VS-Mühldorf hat mit einer Investitionssumme von € 36.279,85 (brutto) abzüglich der Bundesförderung (KIP) und der Landesförderung einen Eigenmittelbedarf von € 1.985,85 ergeben.

Als nächster Schritt sollte eine gemeindeeigene Energiegemeinschaft geprüft werden. Dies würde durch die KELAG durch Ing. Josef Feik -mit dem man in der Vergangenheit schon gute Erfahrungen im Zuge des Tausches der Straßenbeleuchtung gemacht hat- erfolgen. Die KELAG würde die Gemeinde dabei beraten. Das Angebot über die Beratung wurde vom Gemeindevorstand freigegeben.

Beratung

In der Beratung auftretende Fragen werden vom Amtsleiter und vom Bürgermeister beantwortet.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 16 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass der entsprechende Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag für die Grundstücke des Hochbehälters Mühldorf sowie das Grundstück für die Sperrenräumung vom Notariat Obervellach ausgearbeitet und mit der Verbund abgeklärt wurde. Der Kaufpreis für das Grundstück 555/2 (HB-Mühldorf) und 558/2 (potenzielle Lagerfläche/Manipulationsfläche für Sperrenräumung) wurde mit der Verbund auf € 3,67/m² zzgl. USt., d.s. rund € 13.138,60 zzgl. USt. vereinbart. Im Rahmen des Grundstückskaufes und der Übernahme des Zufahrtsweges in das Privatvermögen der Gemeinde wird der Verbund die Dienstbarkeit der Zufahrt eingeräumt.

Beratung

Der Gemeinderat hat zum vorliegenden Tagesordnungspunkt keine weiteren Fragen.

Antrag

Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundstückskauf wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 17 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert zum folgenden Tagesordnungspunkt, dass die vorliegenden Vermessungsurkunden zum Hochbehälter Mühldorf bzw. dessen unmittelbaren Bereich vorliegen.

- GZ 12205/22

Nach Errichtung des Zufahrtsweges liegt nun die Vermessungsurkunde vor. Das in der Vermessungsurkunde des DI Dr. Abwerzger vom 07.09.2023, GZ 12205/22, neu entstehende Grundstück 558/4 soll in das Privatvermögen der Gemeinde übernommen werden. Die

Vermessungsurkunde soll gemäß § 15 LTG durchgeführt werden. Im Anschluss an diese Durchführung soll auch das Grundstück 558/2 in das Privatvermögen der Gemeinde übernommen werden.

- GZ 12205/1/22

Das in der Vermessungsurkunde des DI Dr. Abwerzger vom 07.09.2023, GZ 12205/1/22, neu entstehende Grundstück 555/2 soll in das Privatvermögen der Gemeinde übernommen werden. Diese Fläche soll eine wasserbauliche Anlage verbüchern und beinhaltet den neu errichteten Hochbehälter mit teilweiseem Quellschutzgebiet sowie einer gewissen Sicherheitsfläche, sodass die Gemeinde bei der Entfernung von etwaigen Bäumen im Nahbereich des Hochbehälters nicht Probleme mit anderen Grundstückseigentümern hat. Die Vermessungsurkunde soll gemäß § 15 LTG durchgeführt werden.

Beratung

Der Gemeinderat hat zu den vorliegenden Plänen keine Einwände und begrüßt die Durchführung.

Antrag

Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Durchführung der Vermessungsurkunden wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 18 der Tagesordnung

Bgm. Angerer informiert, dass die kürzlich gewidmete Fläche des Grundstückes 734 (Gewerbegebiet) leider nicht verwertet werden kann, da in diesem Bereich die 110 kV Leitung der ÖBB verläuft. Für diese Fläche hat sich Herr Walcher interessiert, aber es ist durch die 110 kV-Leitung leider keine Bebauung möglich. Deshalb wurde Herrn Walcher das Grundstück 736 und 737 zu einem Kaufpreis von € 60/m² angeboten. Es liegt ein Teilungsentwurf mit ca. 1900 m² vor. Das Unternehmen soll in weiterer Folge an diesem Standort 3-4 Mitarbeiter beschäftigen.

Beratung

GR Rud ist der Meinung, dass der vordere Bereich unter dem Masten für die Erschließung angedacht werden soll.

Antrag

GR Taurer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Grundstück wie vorgetragen teilen und zu den genannten Konditionen an die „st screening technologies GmbH“ veräußern.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 19 der Tagesordnung

Bgm. Angerer informiert, dass zum beeinspruchten Widmungsverfahren vom Verfassungsgerichtshof nun ein Beschluss vorliegt. Demnach wird vom Verfassungsgerichtshof die Behandlung der Beschwerden abgelehnt, da sie keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat. Es sind auf Grundlage der vorgelegten Akten keine Hinweise hervorgekommen, dass der Flächenwidmungsplan gesetzeswidrig wäre. Insbesondere wurden eine hinreichende Grundlagenforschung und eine adäquate Interessenabwägung durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 20:56 Uhr.

Mitglieder des Gemeinderates:

(Helmut Fürstauer)

(Mathias Trattner)



Der Bürgermeister:

(Erwin Angerer)

Der Schriftführer:

(DI Stefan Unterweger)